**Zahlen und Fakten zum Suizid**

Kommentar Vladeta Ajdacic-Gross, April 2013

**Vergleich nach Altersgruppen, 2001-2010**

Rein zahlenmässig betreffen die meisten Suizide solche Altersgruppen, die zum jungen und mittleren Erwachsenenalter zählen. Auf Raten umgerechnet (Anzahl Suizide pro 100'000 Einwohner) wird jedoch ersichtlich, dass die Suizidraten mit dem Alter mehr oder weniger kontinuierlich ansteigen. Allerdings: werden EXIT- und andere Todesfälle nach Freitodbegleitung nicht miteingerechnet, ist der Anstieg bei den Männern im höheren Alter weniger deutlich bzw. bricht bei den Frauen nach Alter 50 ab. Etwa 15% aller Suizide gehen auf die Freitodbegleitung zurück.

Der Anstieg der Suizidraten mit dem Alter ist ein ungenügend verstandenes Phänomen. Dies gilt erst recht, wenn man bedenkt, dass die Suizidversuche bei jungen Menschen deutlich häufiger sind als bei Älteren. Man kann vermuten, dass die Zahl impulsiver Suizidhandlungen im jüngeren Alter überwiegt, während im höheren Alter Suizide vergleichsweise häufiger am Ende einer längeren Leidensgeschichte stehen, vom betroffenen Menschen wiederholt phantasiert worden sind und mit einer höheren Zielstrebigkeit ausgeführt werden.